



Strahlender Sonnenschein herrscht am Sonntagmittag beim Umzug, wo sich Tausende Zuschauer am Straßenrand versammelt haben. FOTOS: WOLFGANG SCHEU



Eine Sensation: ein Schwarzwälder Kaltblut beim Springreiten übers Hindernis



Pfarrer Armbruster spendet den Segen für Ross und Züchter.

Ross und Reiter geben alles

Elisha Rosalie heißt die Roßfeststute 2025. Der Zukunftspreis der Zweijährigen geht an Feine Felicia aus der Zucht der ZG Schmidt-Schröder aus Offenburg. Tausende Besucher kamen wieder nach St. Märgen.

■ Von Wolfgang Scheu

ST. MÄRGEN „Alle drei Jahre – und dann richtig!“ So könnte das Motto heißen für das Roßfest in St. Märgen. Angefangen beim Unterhaltungsprogramm. Die „Draufgänger“ waren am Freitagabend bei ihrem zweiten Besuch im Hochschwarzwald in diesem Jahr bestens drauf – die Besucher sowieso. Ebenso gute Stimmung herrschte bei „Lässt Fitz“ aus Tirol.

Ein paar Zipfelkappen wurden am Samstag am Reitplatz gesichtet, erfahrene Roßfestbesucher haben vor Jahren schon Schneegraupel erlebt – aber der befürchtete Regen blieb aus und der Reitplatz war daher bereits am Samstagvormittag von vielen Pferdezüchtern und Pferdefreunden umringt, als unter neun Kandidatinnen der Zukunftspreis der Zweijährigen nach eingehender Prüfung vor dem Fachkomitee vergeben wurde. Er ging an „Feine Felicia“ aus der Zucht der ZG Schmidt-Schröder aus Of-

fenburg. Zur Roßfeststute 2025 erklärten die Juroren „Elisha Rosalie“ aus der Zucht von Egon Fischer aus Bad Würzach.

Ein Heer von Helferinnen aus dem Ort sorgte für die Bewirtung. Dank ihrem Einsatz funktionierte die Versorgung der Gäste in der Halle und beim Reitplatz hervorragend. Viele blieben bis zum Beginn des Schauprogramms.

Reisigbesen, handvernähtes Pferdegeschirr oder gehäkelte Mützen für die Vierbeiner warteten auf dem angrenzenden Markt auf Kundschaft. Der Reit- und Fahrverein St. Märgen bot ein abwechslungsreiches Showprogramm spaßigen Momenten. Ein Parcours auf Zeit für Kutschenfahrer, Pferde-Fussball, Reit- und Fahrquadrillen mit bis zu 24 Pferden – all das gab es zu bestaunen. Auch mit dabei war der spektakuläre Schwarzwald-Zirkus der Familie Rombach vom Hinterbauernhof aus Eschbach-Stegen. Ein Höhepunkt jagte also den nächsten.

Der Starkregen vom Sonntagvormittag machte Platz für einen strahlend-blauen Himmel zum Umzug am Nachmittag mit tausenden von begeisterten Besuchern. Glänzend gelang schließlich der musikalische Abschluss mit dem Musikverein Hinterzarten in der Schwarzwaldhalle. In der Weißtannenhalle unterhielt zudem der Musikverein Waldau.

► Mehr Fotos vom Roßfest online unter <https://mehr.bz/rossfest2025>



Nicht nur Pferde, auch Trachten waren ein Hingucker.



Mit dem Steckenpferd über den Parcours



Roßfeststute 2025 ist Elisha Rosalie aus der Zucht von Egon Fischer aus Bad Würzach.